Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist Sonne bei bis zu 30 Grad

Offenbach, 04.06.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag scheint die Sonne von einem meist nur gering bewölkten Himmel. Im Tagesverlauf bilden sich vornehmlich über den Bergen Quellwolken, es bleibt aber trocken.

Nur an den Alpen besteht am Nachmittag und Abend ein leichtes Schauer- und Gewitterrisiko. Die Tageshöchstwerte erreichen im äußersten Norden nur Werte zwischen 16 bis 20 Grad, sonst werden in der Nordhälfte zwischen 21 und 25 Grad, in der Südhälfte 25 bis 30 Grad erreicht. Es weht ein schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag ist es meist klar und trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 15 Grad im Südwesten und 6 Grad im Nordosten. Am Freitag ist es zunächst verbreitet gering bewölkt oder wolkenlos. Später bilden sich vor allem im südlichen und westlichen Bergland Quellwolken. An den Alpen sowie in den westlichen Mittelgebirgen kann es zum Abend hin vereinzelte, dann aber durchaus kräftige Gewitter geben. Dabei ist mit Starkregen, Hagel und Sturmböen zu rechnen. Ansonsten bleibt es verbreitet trocken. Bei schwachem Wind steigt die Temperatur auf 18 bis 22 Grad bei auflandigem Wind an der Ostsee. Ansonsten werden 25 bis 29 Grad erreicht, im Westen und Süden 30 bis 34 Grad. In der Nacht zum Samstag ist es meist klar. Nur im Westen und Nordwesten ist es teils stärker bewölkt und es kann kräftige Schauer oder Gewitter geben. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 19 Grad am Oberrhein und 11 Grad an der Ostsee. Am Samstag ist es im Süden und Osten noch länger sonnig und trocken. Im Nordwesten und Westen kommen dagegen schon am Vormittag dichte Wolken mit Schauern und Gewittern auf, die sich bis zum Abend allmählich auch bis in die südlichen und östlichen Landesteile ausweiten. Dabei besteht Unwettergefahr durch Hagel, Starkregen und Sturmböen. Im Nordwesten lockern die Wolken zum Abend hin wieder auf und es bleibt niederschlagsfrei. Die Temperatur erreicht Werte meist zwischen 25 und 34 Grad, mit den höchsten Werten im Süden und Osten. Deutlich kühler bleibt es bei einer Temperatur um 20 Grad nur bei auflandigem Wind an der Nordseeküste. Der außerhalb von Gewittern schwache bis mäßige Wind dreht von östlicher Richtung im Tagesverlauf auf West bis Nordwest. In der Nacht zum Sonntag muss im Süden und Osten noch mit schauerartigen und gewittrigen Regenfällen gerechnet werden, anfangs können auch noch starke Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen dabei sein. Im übrigen Land ist es aufgelockert bewölkt und meist trocken. Die Temperatur geht auf Werte zwischen 17 Grad am Hochrhein und 9 Grad im Nordwesten zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-55597/wetter-meist-sonne-bei-bis-zu-30-grad.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619